

Natalie Buchholz

# JUNI VON DER FARBE



und ein Sommer  
voller Superpläne

Mit Illustrationen von  
Barbara Jung

ars≡dition

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Du möchtest noch  
mehr von uns  
kennenlernen?



© 2026 arsEdition GmbH, Friedrichstraße 9, D-80801 München

[arsedition.de/service](http://arsedition.de/service)

Alle Rechte vorbehalten

© Text: Natalie Buchholz

© Innenillustrationen: Barbara Jung

Covergestaltung: Barbara Jung

Satz: Antje Warnecke, nordendesign.de

Dieses Werk wurde vermittelt durch die Agentur Petra Eggers e. K., Berlin

Wir behalten uns die Nutzung unserer Inhalte für Text und Data Mining im Sinne von § 44 b UrhG ausdrücklich vor.

ISBN 978-3-8458-6691-8

[www.arsedition.de](http://www.arsedition.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>KAPITEL 1</b>	<b>Verrückt nach Farben.....</b>	<b>Seite 7</b>
<b>KAPITEL 2</b>	<b>Auf geheimer Beobachtungsmission oder Mein Superplan!.....</b>	<b>Seite 18</b>
<b>KAPITEL 3</b>	<b>Es kommt immer anders, als man denkt!.....</b>	<b>Seite 32</b>
<b>KAPITEL 4</b>	<b>Der falsche Bienenstich .....</b>	<b>Seite 44</b>
<b>KAPITEL 5</b>	<b>Die Sache mit den Speiballen .....</b>	<b>Seite 54</b>
<b>KAPITEL 6</b>	<b>Dicke Luft .....</b>	<b>Seite 64</b>
<b>KAPITEL 7</b>	<b>Was zum gebogenen Bananenbaum ist da los? .....</b>	<b>Seite 75</b>
<b>KAPITEL 8</b>	<b>Alles klärt sich auf... ..</b>	<b>Seite 87</b>
<b>KAPITEL 9</b>	<b>Kritzekratze .....</b>	<b>Seite 92</b>
<b>KAPITEL 10</b>	<b>Wooooow! .....</b>	<b>Seite 101</b>
<b>KAPITEL 11</b>	<b>Wenn die Hüllen fallen .....</b>	<b>Seite 111</b>
<b>KAPITEL 12</b>	<b>Hoch hinaus .....</b>	<b>Seite 119</b>
<b>EXTRA- KAPITEL</b>	<b>Der Verliebtheits-Check .....</b>	<b>Seite 130</b>
	<b>Junis Notizheft .....</b>	<b>Seite 133</b>



das bin ich



das ist Bodo



## KAPITEL 1

# Verrückt nach Farben


Hallo, Du! Wie heißt Du? Ich bin Juni. **Juni von der Farbe**, um genau zu sein. Und ja, mein Nachname sagt es schon: Ich bin verrückt nach **Farben**. Meine ganze Familie ist verrückt nach Farben.

Meine Familie – das sind Mama, Papa, mein Bruder Bodo und ich. Ich bin mit 8 Jahren und 299 Tagen die Jüngste in unserer Familie. Auch die Schlaueste! Und die Mutigste!

Was unter anderem daran liegt, dass mein großer Bruder Bodo ziemlich ängstlich ist, obwohl er schon 9 Jahre und 327 Tage alt ist. Dass er ängstlich

ist, behaupte ich nicht nur. Das ist so! Da kannst Du meinen Bruder höchstpersönlich fragen. Manchmal nennt er sich sogar selbst Schisser-Bodo. Doch das mag ich gar nicht. Bodo ist nämlich kein Schisser. Er ist nur eben nicht ganz so mutig wie ich. Aber das muss er auch gar nicht sein, sonst wäre ich ja nicht die Mutigste in unserer Familie ...

Und die mit den  
**SUPERPLÄNEN!**  
Aber dazu  
später mehr.



Seit einem Jahr wohnen wir in einem kleinen Dorf namens **Nuss**. Eigentlich ist Nuss kein richtiges Dorf, sondern nur eine Straße mit vier Häusern. Und in einem davon leben eben wir.

Und einer Scheune. Aber die erwähne ich hier nur am Rande, weil wir dort nicht hindürfen. Abgesperrt wegen gefährlicher Geräte: Nichts für Kinder!

Doch unser Haus ist das einzige, das **bunt** ist. Wir haben es nämlich selbst angemalt. Das gefällt nicht jedem. Aber Papa sagt, Hauptsache, es gefällt uns. Und uns gefällt es sehr.



Ich habe die **Südseite** unseres Hauses bemalt. Das ist die Seite, wo die meiste Sonne hinkommt. Fast einen Monat lang stand ich gut gesichert auf einem Gerüst und habe vor mich hin gemalt. Hauptsächlich riesige Tulpen. Denn die mag ich am liebsten.

Mein Bruder Bodo hat sich um die **Nordseite** unseres Hauses gekümmert. Das ist die Seite, an der es am kältesten ist, weil es dort fast nur Schatten gibt. Aber mein Bruder Bodo mag es kalt. Er liebt nämlich den Winter. Deswegen hat er die Nordwand auch mit lauter Skifahrern bemalt. Und ich muss sagen: Er hat es echt drauf! Er kann fast genauso gut malen wie unsere Eltern.

→ Es hat etwas gedauert, bis er sich das traute, weil ihm das mit dem Gerüst nicht geheuer war. Aber wie Du siehst, hat er es geschafft!

Unsere Eltern sind nämlich Maler. Genauer gesagt: richtige Künstler. Ihr Atelier ist voll mit Leinwänden, Pinseln, Spachteln und unzähligen Farbtuben. Manchmal kommen Leute vorbei und reden stundenlang mit unseren Eltern über ihre Bilder. Sie sagen dann Worte wie **ausdrucksstark** und **kraftvoll** und reißen dabei begeistert die Augen auf. Ich kann das gar nicht verstehen.

